

## Interpretation einer der ältesten Florenlisten Anhalts

ULRICH WÖLFEL

Mit 1 Tabelle

Kürzlich wurde von einigen aktiven Mitgliedern der Arbeitsgruppe Botanik am Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau der Entschluss gefasst, eine neue Flora von Dessau und Umgebung zu erarbeiten (siehe hierzu den Aufsatz von G. WARTHEMANN in diesem Heft, S. 128). Sie soll sich von der Flora von Dessau von O. VOIGT (1980 u. 1982, 1993) u. a. darin unterscheiden, dass auch historische Nachweise von Pflanzen berücksichtigt werden. Es ist deshalb notwendig, die für die Region vorliegende Literatur auszuwerten. Vielfach sind die Quellen aber schwer zugänglich.

Mit der vorliegenden Arbeit soll ein Beitrag zu dem geplanten Vorhaben geleistet werden, indem auf eine der ältesten Pflanzenverzeichnisse für Anhalt Bezug genommen wird. Es handelt sich um ein Kapitel in der umfangreichen

### **Historie des Fürstenthums Anhalt,**

von dessen Alten Einwohnern und einigen annoch  
verhandenen Alten Monumenten,

Natürlicher Güteigkeit, Eintheilung, Flüssen, Stäten, Flecken und Dörfern,  
Fürstl. Hoheit, Geschichten der Fürstl. Personen, Religions-Handlungen,  
Fürstlichen Ministris, Adelichen Geschlechtern, Gelehrten und anderen  
Bürger-Standes Vornehmen Leuten.

Abgefasset von

Johann Christoff Beckmannen.

Zerbst,

In Verlegung Gottfried Zimmermanns, MDCCLX [1710].

In dem 2. Kapitel wird ausführlich berichtet

„Von der Beschaffenheit der Erde und Früchte der Erde, Lust-Obst- und anderen Gärten, Weinbergen, Bieren, Höltzungen, Jagden,“ in der unter VII. eine

„Liste unterschiedener nahrhafter Kräuter, so in dem  
Fürstenthum Anhalt in den Wiesen, Wäldern usw. wachsen,  
sammt Benennung der Orther, wo sie stehen.“

enthalten ist.

Wir lesen darin: „Ob man auch wohl sonst nicht gemeiaet gewesen mehre Meldung von den Anhaltischen Kräutern und Gwächsen zu thun, zumahlen diese Wissenschaft eine Zeither von wenigen beobachtet worden; Nachdem aber die vor wenig Jahren berühmt gewesene Fruchtbringende Gesellschaft, an welcher so viel Fürsten zu Anhalt und Adelige Personen dieses Fürstenthums Theil genommen, alle ihre Devisen auf Baum- und Kräuter-Werk gegründet... Nicht zweifelnd, dass derer [Gewächse] noch unterschiedene mehr vorhanden sein mögen, welche von mir nicht wahrgenommen, auch die gegenwärtige an mehreren Ohrten, als ich habe benannt, werden anzutreffen sein, und von anderen Ohrten Wohnenden leichtlich beobachtet und dieser Liste beigefügt werden können. Solche sein nun:

*Acer majus*, Ahorn, auf dem Alten Anhalt, und sonsten auf dem Hartz hin und und wieder. *Acer minus*.“

Es folgt in alphabetischer Reihenfolge in der vor 300 Jahren gebräuchlichen Schreibweise der Namen über mehr als drei Seiten (zweispaltig) eine Aufzählung der Pflanzen und Fundorte im ganzen Land Anhalt, also vom Westen aus der Umgebung von Harzgerode und Günthersberge über das Gebiet um Ballenstedt, Bernburg, Zerbst mit Teilen des Hohen Fläming über Köthen und Dessau bis hinter Coswig.

Heute ist die Deutung vieler Pflanzennamen schwierig. Dabei ist zu berücksichtigen, dass erst durch Carl v. LINNÉ (1753) ein einheitliches System (binäre Nomenklatur – zweiteilige Namensgebung) zur Bezeichnung von (Tier- und) Pflanzenarten eingeführt wurde, also mehr als 40 Jahre nach Aufstellung der Liste durch BECKMANN.

Der Verdienst von Erwin SCHULZE ist es, 200 Jahre nach BECKMANN eine Konkordanz zu den LINNÉ'schen Namen erarbeitet und publiziert zu haben (SCHULZE 1910). Aber auch diese Arbeit ist wohl nur wenigen Interessenten zugänglich. Inzwischen sind aber auch diese LINNÉ'schen Namen vielfach entsprechend den strengen internationalen Nomenklaturregeln verändert worden. Deshalb sind in der vorliegenden Arbeit in einer Tabelle alle drei Namen eines Taxons aus den Jahren 1710, 1910 und 1998 (nach WISSKIRCHEN und HAEUPLER) zusammengestellt und die Texte von BECKMANN hinzugefügt. Die Tabelle ist alphabetisch nach den heute gültigen Pflanzennamen sortiert (Tab. 1 s. Anhang).

Wir hoffen, dass diese Konkordanzliste nicht nur den Dessauer Botanikern bei der Zuordnung historischer, 300 Jahre alter floristischer Aufzeichnungen hilfreich ist, sondern auch Floristen in anderen Teilen des ehemaligen Landes Anhalt und darüber hinaus ermuntert, sich auf die alten floristischen Angaben für die eigenen Arbeiten zu beziehen. Ebenso wie die alten Pflanzennamen bei BECKMANN muss aber auch eine heute verständliche geographische Zuordnung der genannten Lokalitäten vorgenommen werden – wir hoffen auf sachkundige Ergänzung!

Der Bibliothek des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte, insbesondere Frau JUTTA HAENSCHKE, danke ich für die Bereitstellung der schwer zugänglichen Literatur.

**Literatur:**

- BECKMANN, C. (1710): Historie des Fürstenthums Anhalt. Zerbst 1710 (s. o.)
- SCHULZE, E. (1910): J. C. BECKMAN's Flora von Anhalt. Neu herausgegeben von ERWIN SCHULZE. – Zeitschrift für Naturwissenschaften, Band 78. –E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung (E. NÄGELE), Stuttgart.
- VOIGT, O. (1980): Flora von Dessau und Umgebung. 1. Teil. – Naturw. Beiträge Museum Dessau, Sonderheft: 1–96.
- (1982): Flora von Dessau und Umgebung. 2. Teil. – Naturw. Beiträge Museum Dessau, Sonderheft: 97–181.
- (1993): Flora von Dessau und Umgebung. 2. überarb. und ergänzte Auflage. – Naturw. Beiträge Museum Dessau, Sonderheft. 160 S.
- WISSKIRCHEN, R. u. HÄEPLER, H. (1998): Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. Herausgegeben vom Bundesamt für Naturschutz. – Verlag Eugen Ulmer Stuttgart.

Anschrift des Verfassers:

Ulrich Wölfel  
 August-Bebel-Straße 9c  
 D-06766 Wolfen

Tab. 1: „Liste nahrhafter Kräuter... im Fürstenthum Anhalt“, sortiert nach dem heute gültigen Namen:

Heute gültiger Name nach WISSKIRCHEN/ HÄEPLER (1998)	Name bei SCHULZE (1907)	Name und Text bei BECKMANN (1710)
<i>Acer platanoides</i> L.	<i>Acer platanoides</i> L.	<i>Acer minus</i> , in dem Gebüsche bei Waldersee sehr dicke und hoch, auch an unterschiedenen anderen Orthen.
<i>Acer pseudoplatanus</i> L.	<i>Acer pseudoplatanus</i> L.	<i>Acer majus</i> , Ahorn, auf dem Alten Anhalt und sonsten auf dem Hartz hin und wieder.
<i>Achillea millefolium</i> L.	<i>Achillea millefolium</i> L.	<i>Millefolium terrestre</i> fl. purp. in der Scholtzzer Heide.
<i>Aconitum variegatum</i> L.	<i>Aconitum variegatum</i> L.	<i>Napellus</i> , Eisenhütlein, fl. coeruleo & albo, auf dem Wege von Hartzgerode nach Gernrode und sonsten in der Gegend h.u.w.
<i>Acorus calamus</i> L.	<i>Acorus calamus</i> L.	<i>Acorus</i> , gemeinlich Calmus und wohlriechendes Schilf genannt, in dem Ziegel-Garten bei Zerbst, auch dem Stat-Graben bei Köhten.
<i>Adonis aestivalis</i> L.	<i>Adonis aestivalis</i> L.	<i>Flos Adonis</i> fl. rubro, it fl. luteo, auf den Aeckern nächst den Alten Leem-Kühten auf der Meinsdorfer Feld-Marcke bei Zerbst.

Heute gültiger Name nach WISSKIRCHEN/ HAEUPLER (1998)	Name bei SCHULZE (1907)	Name und Text bei BECKMANN (1710)
<i>Adonis vernalis</i> L.	<i>Adonis vernalis</i> L.	<i>Helleb. Ferulaceus</i> fl. luteo, auf beiden Seiten des Weges von Ermsleben auf Ballenstätt nächst den Gränzen zwischen Halberstadt und Anhalt.
<i>Aethusa cynapium</i> L. ?	? <i>Aethusa cynapium</i> L.	<i>Pimpinella altera</i> foliis Petroselini.
<i>Agrimonia eupatoria</i> L.	<i>Agrimonia eupatoria</i> L.	<i>Agrimonia</i> , Oder-Mennige.
<i>Alchemilla vulgaris</i> L.	<i>Alchemilla vulgaris</i> L.	<i>Alchymilla</i> , auf den Wiesen bei dem Wilhelmshof, dem Ramberge bei Hartzgerode etc.
<i>Allium ursinum</i> L.	<i>Allium ursinum</i> L.	<i>Victoralis</i> , F. Johann George hat sie den 23. Jun. 1615. selbst gesammelt, als Er zu Kleutsch gewesen.
<i>Althaea officinalis</i> L.	<i>Althaea officinalis</i> L.	<i>Althea</i> Vulgaris, an dem Vorwercke jenseit Lindow, auf der Aue bei Bernburg längst der Saale, an den Gräben bei Trebichow und s.h.u.w.
<i>Alyssum alyssoides</i> (L.) L.	<i>Alyssum calycinum</i> L.	<i>Alyssum</i> Campestre, an dem Wege von Rietzmück nach Brambog.
<i>Anagallis foemina</i> MILL.	<i>Anagallis caerulea</i> SCHR.B.	<i>Anagallis</i> fl. coerule, auf den Aeckern neben den Gärten gegen dem Hain-Holtze.
<i>Anemone nemorosa</i> L.	<i>Anemone nemorosa</i> L.	<i>Ranunculus nemorensis</i> fl. albo, fl. purpur. in dem Hainholtze bei Zerbst.
<i>Anemone ranunculoides</i> L.	<i>Anemone ranunculoides</i> L.	<i>Ranunculus nemorensis</i> fl. luteo, im Rahtsbruch bei Zerbst bei dem Schützenhause.
<i>Angelica sylvestris</i> L.	<i>Angelica sylvestris</i> L.	<i>Angelica</i> Sylvestris h.u.w.
<i>Anthemis tinctoria</i> L. ?	? <i>Anthemis tinctoria</i> L.	<i>Pyrethrum</i> , an den Acker-Wällen zur Lincken Hand auf dem Wege von Zerbst nach Tochim.
<i>Anthericum liliago</i> L.	<i>Anthericum liliago</i> L.	<i>Phalangium</i> fl. albo tenuifol. nächst dem Eichbusche bei der Lindow. Sorge.
<i>Anthyllis vulneraria</i> L.	<i>Anthyllis vulneraria</i> L.	<i>Anthyllis</i> fl. luteo, pallido, auf den Wiesen zwischen Bias und Leps.
<i>Antirrhinum majus</i> L.	<i>Antirrhinum majus</i> L.	<i>Antirrhinum</i> majus fl. rubro, albo, an den Schloss-Mauern zu Bernburg.
<i>Aquilegia vulgaris</i> L.	<i>Aquilegia vulgaris</i> L.	<i>Aquilegia</i> , auf dem Hartzte h.u.w.
<i>Arnoseris minima</i> (L.) SCHWEIGG. et KÖRTE	<i>Arnoseris minima</i> L.K.	<i>Tragopogon minor</i> foliis sinuatis fl. luteo, auf dem Neckischen Werder.
<i>Arum maculatum</i> L.	<i>Arum maculatum</i> L.	<i>Arum</i> , auch daselbst [= im Hartzte], unn bei Lietzke nächst dem Rahts-Bruche bei Zerbst.
<i>Asarum europaeum</i> L.	<i>Asarum europaeum</i> L.	<i>Asarum</i> , Haselwurtz, auf dem Kohlenberge bei Günthersberg häufig.
<i>Asparagus officinalis</i> L.	<i>Asparagus officinalis</i> L.	<i>Asparagus</i> , auf den Wiesen und Feldern bei Steutz, Steckby, Plötzke etc.
<i>Asperula cynanchica</i> L.	<i>Asperula cynanchica</i> L.	<i>Rubia Cynanchica</i> , längst dem Ende der Felder nach der Elbe zu bei dem Dorfe Steutz, Rietzmück etc.
<i>Asplenium ruta-muraria</i> L.	<i>Asplenium ruta</i> L.	<i>Ruta muraria</i> , an der Schloß-Mauer zu Bernburg nach der Saale zu.
<i>Asplenium trichomanes</i> L. (?)	? <i>Asplenium trichomanes</i> L. [und „aureum“ = das Moos <i>Polytrichum</i> ]	<i>Adiantum</i> Nigrum, Aureum, auf dem Hartzte h.u.w.

Heute gültiger Name nach WISSKIRCHEN/HAEUPLER (1998)	Name bei SCHULZE (1907)	Name und Text bei BECKMANN (1710)
<i>Aster linosyris</i> (L.) BERNH.	<i>Aster linosyris</i> BERNH.	<i>Linaria aurea</i> , in dem Roßblauschen Busche, der Scholitzer Heide.
<i>Astragalus glycyphyllos</i> L.	<i>Astragalus glycyphyllus</i> L.	<i>Glaux vulgaris major</i> , Wild Lackritzen, h.u.w.
<i>Berteroa incana</i> DC.	<i>Berteroa incana</i> CD.	<i>Eruca minor incana</i> :
<i>Betonica officinalis</i> L.	<i>Stachys betonica</i> B.	<i>Betonica flore purp.</i> in dem Hain-Holtze, Lindowischem Busche, Scholitzer Heide etc.
<i>Biscutella laevigata</i> L.	<i>Biscutella laevigata</i> L.	<i>Thlaspi Biscutatatum minus</i> , an der Elbe zwischen Rietzmück und dem Großen Stein, it. auf dem wüsten Burgplatz Kühne.
<i>Bistorta officinalis</i> DELARBRE	<i>Polygonum bistortum</i> L.	<i>Bistorta</i> , auf den Wiesen bei Lindow, den Mosicker Wiesen, in der Scholitzer Heide, bei Hartzgerode auf dem Scheren-Steige.
<i>Botrychium lunaria</i> (L.) SW.	<i>Botrychium lunarium</i> SW.	<i>Lunaria Botryooides</i> , in dem Mittelfelde bei Hartzgerode. <i>Lun. Botr. ramosa</i> , ibid.
<i>Calla palustris</i> L.	<i>Calla palustris</i> L.	<i>Dracunculus</i> Silv. oder <i>Dracontium minus</i> , auf dem Butterdam bei Zerbst.
<i>Camelina microcarpa</i> ANDRZ. ex DC. (?)	? <i>Camelina microcarpa</i> ANDRZ.	<i>Eruca latifolia</i> , an und auf den Wänden h.u.w.
<i>Campanula glomerata</i> L.	<i>Campanula glomerata</i> L.	<i>Campanula multiflora</i> , auf den Petenitzer und Mosicker Wiesen, dem Hartz.
<i>Campanula persicifolia</i> L.	<i>Campanula persicifolia</i> L.	<i>Campanula Persicae folio</i>
<i>Campanula rotundifolia</i> L.	<i>Campanula rotundifolia</i> L.	<i>Campanula rotundifolia</i>
<i>Campanula trachelium</i> L.	<i>Campanula trachelium</i> L.	<i>Campanula Urticae folio</i>
<i>Carpinus betulus</i> L.	<i>Carpinus betulus</i> L.	<i>Fagus Sepium</i> , auf dem Hartz, bei Köhten h.u.w.
<i>Centaurea calcitrapa</i> L.	<i>Centaurea calcitrapa</i> L.	<i>Cardus Stellatus</i> , oder <i>Calcatrippa</i> , bei Köhten und Bernburg herumb.
<i>Centaurea cyanus</i> L.	<i>Centaurea cyanus</i> L.	<i>Cyanus fl albo</i> , auf den Äckern in der Meinsdorfer Feld-Marcke.
<i>Centaurea jacea</i> L.	<i>Centaurea jacea</i> L.	<i>Jacea nigra vulgaris fl. variegato rubro &amp; albido</i> , auf der Wiese zur L.H. an dem Köhtenschen Wege jenseit Acken.
<i>Centaurea montana</i> L.	<i>Centaurea montana</i> L.	<i>Cyanus Silv. montanus integris foliis</i> , auf dem Hartz jenseits Hartzgerode.
<i>Centaurea pseudophrygia</i> C. A. MEYER	<i>Centaurea pseudophrygia</i> C. A. MEYER	<i>Jacea latifolia capite villosa</i> , in dem Hainholtze bei Zerbst, auf dem Wege nach der Erichsburg, und der T. M. jenseits Hartzgerode.
<i>Centaurium erythraea</i> RAFN.	<i>Erythraea centaurium</i> PERS.	<i>Centaurium majus</i> , auf den Wiesen des Weges nach Görtzke etc.
<i>Centaurium pulchellum</i> (SW.) DRUCE	<i>Erythraea ? pulchella</i> FRIES.	<i>Centaurium minus</i> auf den Wiesen h.u.w.
<i>Cerastium arvense</i> L.	<i>Cerastium arvense</i> L.	<i>Gramen leucanthemum Hirsutum</i> .
<i>Chaerophyllum bulbosum</i> L.	<i>Chaerophyllum bulbosum</i> L.	<i>Myrrhis Cicutaria</i> , Peperle, bei Bernburg im Krumphalse, zu Güsten etc.
<i>Chaerophyllum hirsutum</i> L.	<i>Chaerophyllum hirsutum</i> L.	<i>Seseli Montanum</i> Cicute fol.

Heute gültiger Name nach WISSKIRCHEN/ HAEUPLER (1998)	Name bei SCHULZE (1907)	Name und Text bei BECKMANN (1710)
<i>Chenopodium vulvaria</i> L.	<i>Blitum olidum</i> = <i>Chenopodium vulvaria</i> L.	<i>Atriplex foetida</i> , an der Mauer zu Bernburg von dem Krumpfalß her, auch an den Bergen längst der Röse daselbst.
<i>Chrysanthemum segetum</i> L.	<i>Chrysanthemum segetum</i> L.	<i>Chrysanthemum</i> Segetum, längst den Feldern nach der Elbe zu bei Brambog.
<i>Chrysosplenium alternifolium</i> L.	<i>Chrysosplenium alternifolium</i> L.	<i>Saxifraga Aurea</i>
<i>Cichorium intybus</i> L.	<i>Cichorium intybus</i> L.	<i>Cichorium</i> h.u.w.
<i>Cirsium</i>	<i>Cirsium</i>	<i>Cirsium</i> , auf den Mosicker Wiesen.
<i>Cirsium oleraceum</i> (L.) SCOP.	<i>Cnicus oleraceus</i> W.	<i>Cirsium</i> fol. laciniatis, auf den Wiesen bei Köhten.
<i>Clematis recta</i> L.	<i>Clematis recta</i> L.	<i>Flammula Jovis</i> , an den Enden der Felder nach der Elbe bei Brambog.
<i>Colchicum autumnale</i> L.	<i>Colchicum auctumnale</i> L.	<i>Colchicum</i> , auf den Wiesen bei dem Wilhelmshof, ingleichen den Wiesen bei Ballenstät etc.
<i>Convallaria majalis</i> L.	<i>Convallaria majalis</i> L.	<i>Lilium Convallium</i> , in dem Hainholzte, Lindowischen Busche etc.
<i>Cornus mas</i> L.	<i>Cornus mas</i> L.	<i>Cornus mas</i> , Carls Beeren oder Corneel-Kirschen, in dem Gebüsche bei Gernrode.
<i>Corydalis cava</i> (L.) SCHWEIGG. et KÖRTE	<i>Corydalis cava</i> SM.	<i>Fumaria bulbosa</i> fl. rubro, albo, Capitulo viridi.
<i>Cruciata laevipes</i> OPIZ.	<i>Galium cruciatum</i> SC.	<i>Cruciata</i> Hirsuta, ( <i>Asperula aurea</i> ), an und auf den Bergen umb Hartzgerode h.u.w.
<i>Cypripedium calceolus</i> L.	<i>Cypripedium calceolus</i> L.	<i>Calceolus</i> Mariae, auf den Mosicker Wiesen, it. den Wiesen zwischen Bias und Steckby.
<i>Cytisus scoparius</i> (L.) LINK [Sarothamnus scoparius (L.) W. D. J. KOCH]	<i>Cytisus scoparius</i> LINK	<i>Genista</i> vulg. major, Hasenbrod, in dem Lindowischen Busche, auf dem Wege bei Rodleben nach der Elbe.
<i>Dactylorhiza maculata</i> (L.) SOÖ	<i>Orchis maculata</i> L.	<i>Palma Christi</i> Simplex, foliis maculatis, tenuifolia fl. carneo fol. maculat. in der Lindowischen Heide, fl. albo, bei den Teichen nebst dem Kupfer-Bergw. an der Erichsburg.
<i>Daphne mezereum</i> L.	<i>Daphne mezereum</i> L.	<i>Chamelaea</i> Germanica, Kellerhalb, auf dem Alten Anhalt und anderen Bergen umb Hartzgerode h.u.w.
<i>Dentaria bulbifera</i> L.	<i>Dentaria bulbifera</i> L.	<i>Dentaria</i> Heptaphyllos Baccifera, an der Erichsburg jenseits Hartzgerode.
<i>Dianthus carthusianorum</i> L.	? <i>Dianthus carthusianorum</i> L.	<i>Caryophyllus</i> fl. subcoeruleo, Polyanthemus.
<i>Digitalis grandiflora</i> MILL.	<i>Digitalis ochroleuca</i> JACQ.	<i>Digitalis</i> fl. luteo, in der Scholitzer Heide zwischen den Zwergbergen, in dem Hainholzte bei Zerbst, auf dem Hartzte h.u.w.
<i>Draba muralis</i> L. (?)	? <i>Draba muralis</i> L.	<i>Draba vulgaris</i> major Capitulis donata, auf dem Alten Anhalt, dem Kohlenberge bei Güntersberg etc.
<i>Drosera rotundifolia</i> L.	<i>Drosera rotundifolia</i> L.	<i>Ros Solis</i> , auf den Wiesen bei Packendorf, auf dem Wedefelde bei Hartzgerode.

Heute gültiger Name nach WISSKIRCHEN/ HAEUPLER (1998)	Name bei SCHULZE (1907)	Name und Text bei BECKMANN (1710)
<i>Epilobium angustifolium</i> L.	<i>Epilobium angustifolium</i> L.	<i>Lysimachia Nerii foliis</i> angustifolia, bei dem Schwefel-Stollen jenseit Hartzgerode längst der Selcke.
<i>Eriophorum</i>	<i>Eriophorum</i> sp.	<i>Gramen</i> Tomentosum, Flocken-Graß.
<i>Euphorbia cyparissias</i> L.	<i>Euphorbia cyparissias</i> L.	<i>Tithymallus</i> Cyparissias.
<i>Euphorbia dulcis</i> L. ?	<i>Euphorbia</i> ? <i>dulcis</i> L.	<i>Tithymallus</i> Silvaticus Lunato flore.
<i>Euphorbia esula</i> L. ?	<i>Euphorbia</i> ? <i>esula</i> L.	<i>Tithymallus</i> Limifolius.
<i>Euphorbia helioscopia</i> L. ?	<i>Euphorbia</i> ? <i>helioscopia</i> L.	<i>Tithymallus</i> Latifolius.
<i>Euphorbia palustris</i> L.	<i>Euphorbia palustris</i> L.	<i>Tithymallus</i> Palustris.
<i>Euphrasia officinalis</i> L.	<i>Euphrasia officinalis</i> L.	<i>Euphrasia</i> Officin. fl. albo, h.u.w.
<i>Fagus sylvatica</i> L.	<i>Fagus sylvatica</i> L.	<i>Fagus</i> , auf dem Kohlenberge bei Güntersberg, dem Ramberge, bei der Erichsburg etc.
<i>Filipendula ulmaria</i> (L.) MAXIM.	<i>Ulmaria palustris</i> MÖNCH.	<i>Ulmaria</i> oder Regina Prati.
<i>Filipendula vulgaris</i> MOENCH	<i>Ulmaria filipendula</i> HILL.	<i>Filipendula</i> Terrestris.
<i>Galeopsis speciosa</i> MILL.	<i>Galeopsis versicolor</i> CURT.	<i>Lamium</i> maximum silvaticum fl. luteo & subpurpureo, in dem Künischen Busche bei Dessau, an dem Gercher bei Jeßnitz.
<i>Galium odoratum</i> (L.) SCOP.	<i>Asperula odorata</i> L.	<i>Matrisylva</i> , Waldmeister, am Ende des Lindowischen Busches nach dem Vorwercke zu, wird jedoch der Ohrten ofte mit der <i>Mollugine montana glabra</i> , so auch in gedachtem Busche wächst, confundieret.
<i>Galium sylvaticum</i> L.	<i>Galio silvatico</i> L.	<i>Mollugine montana glabras</i> . <i>Matrisylva</i> .
<i>Genista germanica</i> L.	<i>Genista germanica</i> L.	<i>Genistella</i> aculeata, auf den Feldern längst der Elbe bei Bramboß.
<i>Genista sagittalis</i> L.	<i>Cytisus sagittalis</i> L.	<i>Chamaespartium</i> , seu zwischen Chamaegenista caule foliato, in der Scholitzer Heide zwischen den Zwerbergen.
<i>Genista tinctoria</i> L.	<i>Genista tinctoria</i> L.	<i>Genista tinctoria vulgaris</i> :
<i>Gentiana pneumonanthe</i> L.	<i>Gentiana pneumonanthe</i> L.	<i>Gentianella</i> Autumnalis, oder <i>Pneumonanthe</i> , auf den Steckbyischen, MosickerWiesen, it in dem Hainholzte bei Zerst etc. fl. variegato albo-coeruleo eleganti, auf den Wiesen bei Köhten.
<i>Gentianella germanica</i> agg.	<i>Gentiana</i> ? <i>germanica</i> W.	<i>Gentianella</i> multiflora Autumnalis fl. ex coerulea purpurascente; item fl. <i>subalbido</i> , in dem Walde vor Hartzgerode nächst dem Wege.
<i>Geranium lucidum</i> L.	<i>Geranium lucidum</i> L.	<i>Geranium</i> Columbinum foliis integris splendentibus, auf dem Mühlberge jenseits Hartzgerode.
<i>Geranium pratense</i> L.	<i>Geranium pratense</i> L.	<i>Geranium</i> Batrachoides majus fl. coeruleo, auf dem Ramberge jenseits Hartzgerode, dem Krumphalß bei Bernburg.
<i>Geum rivale</i> L.	<i>Geum rivale</i> L.	<i>Caryophyllata</i> Palustris, in dem Zerbster Hainholzte h.u.w.
<i>Geum urbanum</i> L.	<i>Geum urbanum</i> L.	<i>Caryophyllata</i> Vulgaris
<i>Gladiolus palustris</i> GAUDIN	<i>Gladiolus paluster</i> GAUD.	<i>Gladiolus</i> , auf den Mosicker Wiesen, in der Scholitzer Heide.

Heute gültiger Name nach WISSKIRCHEN/ HÄEPLER (1998)	Name bei SCHULZE (1907)	Name und Text bei BECKMANN (1710)
<i>Glyceria fluitans</i> (L.) R. BR.	<i>Glyceria fluitans</i> R. BR.	<i>Gramen Aquaticum Pannicula longissima</i> , das Schwaden-Graß, an den feuchten Gräben hin und wieder.
<i>Helianthemum nummularium</i> (L.) MILL.	<i>Helianthemum vulgare</i> GÄRTN.	<i>Helianthemum</i> , in der Scholitzer Heide.
<i>Helleborus foetidus</i> L.	<i>Helleborus foetidus</i> L.	<i>Helleborus niger</i> fl. viridi minori, Niesewurtz, in den Rahts- und Kirchen-Höltzern bei Hartzgerode.
<i>Hepatica nobilis</i> SCHREB.	<i>Anemone hepatica</i> L.	<i>Hepatica Nobilis</i> fl. coeruleo, in der Dobritzer Heide, auf dem Hartz h.u.w.
<i>Heracleum sphondylium</i> L.	<i>Heracleum sphondylium</i> L.	<i>Spondylium vulgare</i> Hirsutum, ( <i>Acanthus vulgaris</i> .) h.u.w. <i>Hirsutum</i> foliis angustioribus B. Prodrum. f. 83 an den Teichen nächst bei dem Kupfer-Bergw. bei der Erichsburg.
<i>Hydrocotyle vulgaris</i> L.	<i>Hydrocotyle vulgaris</i> L.	<i>Cotyledon</i> Aquatica, bei Hundeluft in dem Busche hinter dem Adel. Hause, in dem Ellern Gebrüche bei Rietzmück, auf den Wiesen bei Packendorf.
<i>Hypericum montanum</i> L.	<i>Hypericum montanum</i> L.	<i>Ascyrum</i> , oder <i>Hypericum Bifidum</i> , auf dem Hartz, in der Scholitzer Heide h.u.w.
<i>Hypericum perforatum</i> L.	<i>Hypericum perforatum</i> L.	<i>Hypericum</i> Vulgare, Johannis – Kraut.
<i>Hypericum pulchrum</i> L.	<i>Hypericum pulchrum</i> L.	<i>Hypericum</i> Pulchrum Tragi, in der Scholitzer Heide.
<i>Hypochoeris maculata</i> L.	<i>Hypochoeris maculata</i> L.	<i>Hieracium Pannonicum</i> maculatum, in dem Hainholzte bei Zerbst.
<i>Impatiens noli-tangere</i> L.	<i>Impatiens nolitangere</i> L.	<i>Noli me tangere</i> oder <i>Balsamina lutea</i> , hinter dem Fürstl. Schlosse zu Zerbst.
<i>Iris</i>	---keine Angabe!	<i>Iris Graminea</i> humilis fl. coeruleo, auf dem Hartz bei Hartzgerode.
<i>Iris sibirica</i> L.	<i>Iris sibirica</i> L.	<i>Iris Graminea</i> major fl. coeruleo, auf den Mosicker Wiesen.
<i>Jurinea cyanoides</i> (L.) RCHB.	<i>Jurinea cyanoides</i> RCHB.	<i>Jacea laciniata</i> montana odorata, längst dem Ufer der Elbe unfern dem Dorfe Rietzmück.
<i>Knautia arvensis</i> (L.) COULT.	<i>Knautia arvensis</i> COULT.	<i>Scabiosa latifolia</i> :
<i>Lamium galeobdolon</i> L.	<i>Lamium galeobdolon</i> CR.	<i>Lamium</i> fl. luteo, in dem Rahts-Bruche zu Zerbst etc.
<i>Lathraea squamaria</i> L.	<i>Lathraea squamaria</i> L.	<i>Dentaria</i> s. <i>Aneblatum</i> , in dem Gebüsche am Wege zur Lincken H. von dem Wilhelmshofe nach Hartzgerode, it. in dem Gebüsche an dem Kohlenberge bei Güntersberg.
<i>Lathyrus sylvestris</i> L.	<i>Lathyrus silvestris</i> L.	<i>Lathyrus</i> perennis, an dem Fuß-Steige von Rietzmück nach Brambog.
<i>Lathyrus tuberosus</i> L.	<i>Lathyrus tuberosus</i> L.	<i>Chamaebalanus</i> , Erd-Nüsse, bei dem Graben nächst dem Fahr-Wege bei Trebichow.
<i>Lathyrus vernus</i> (L.) BERNH.	<i>Lathyrus vernus</i> BH.	<i>Orobis Pannonicus</i> Clusii, in dem Busche und auf den Wällen zu Waldersee, in dem Busche zur L. H. des Weges nach Hartzgerode.
<i>Ledum palustre</i> L.	<i>Ledum palustre</i> L.	<i>Rosmarinus</i> Silvestris, in dem Busche bei Hundeluft.

Heute gültiger Name nach WISSKIRCHEN/ HAEUPLER (1998)	Name bei SCHULZE (1907)	Name und Text bei BECKMANN (1710)
<i>Leucanthemum vulgare</i> L. ?	? <i>Chrysanthemum leucanthemum</i> L.	<i>Chrysanthemum</i> foliis Matricariae, in der Scholitzer Heide, auf den Wiesen bei Balenstät.
<i>Leucojum vernum</i> L.	<i>Leucoium vernum</i> L.	<i>Leucoium bulbosum</i> Hexaphyllum, Sommer-Thörichen, oder Schlangen-Blumen, bei dem Hege-Teich unfern Mosickow, in dem Reineichen bei Dessau.
<i>Ligustrum vulgare</i> L.	<i>Ligustrum vulgare</i> L.	<i>Ligustrum</i> , in der wüsten Dorfstätte Lietzow Zerbst. Anth. an dem Ufer der Elbe unfern Dessau.
<i>Lilium martagon</i> L.	<i>Lilium martagon</i> L.	<i>Martagum</i> fl. purpur. Goldwurtzel, in der Scholitzer Heide in großer Anzahl, auf den Bergen bei Hartzgerode etc.
<i>Lithospermum officinale</i> L.	<i>Lithospermum officinale</i> L.	<i>Milium Solis</i> , an den Fürstl. Weinbergen bei Bernburg.
<i>Lonicera periclymenum</i> L.	<i>Lonicera periclymena</i> L.	<i>Caprifolium</i> , S. Georgen Rose, im Rahts-Bruche bei Zerbst, allwo es sich umb die daselbigen Ellern, auch etliche Haseln und Bircken, so feste herumb windet, dass sie ihre eigenes Wachsthum darnach anstellen, und nach etlichen Jahren das Ansehen als von Natur gewundener Stöcker oder Stiele, wie man sonst an den Gueridons und Tabletten siehet, gewinnen.
<i>Lonicera xylosteum</i> L.	<i>Lonicera xylostea</i> L.	<i>Periclymenum rectum</i> fr. rubro gemello, auf dem Mühlensteige jenseit Hartzgerode u.s.w.
<i>Lotus corniculatus</i> L.	<i>Lotus corniculatus</i> L.	<i>Trifolium</i> Corniculatum.
<i>Lunaria rediviva</i> L.	<i>Lunaria rediviva</i> L.	<i>Viola Lunaria</i> major <i>siliqua oblonga</i> , an dem Mühlengraben nach der Kloster-Mühle jenseits Hartzgerode, da das Wasser durch den Felsen geführet wird, und sonsten auf dem Mühlenwege.
<i>Lycopodium clavatum</i> L.	<i>Lycopodium clavatum</i> L.	<i>Lycopodium</i> .
<i>Lysimachia vulgaris</i> L.	<i>Lysimachia vulgaris</i> L.	<i>Lysimachia</i> fl. luteo, verticillata, spicata, ramosa, in der Scholitzer Heide etc.
<i>Maianthemum bifolium</i> (L.) F. W. SCHMIDT	<i>Maianthemum bifolium</i> SCHM.	<i>Unifolium</i> etc.
<i>Malva sylvestris</i> L.	<i>Malva silvestris</i> L.	<i>Malva Silv.</i> foliis sinuatis B. f. 314. in der Geld-Kühte auf dem Grenischen Felde bei Bernburg und sonsten h.u.w.
<i>Marrubium vulgare</i> L.	<i>Marrubium vulgare</i> L.	<i>Marrubium</i> album odoratum, in den Alten Lehm-Kühten auf der Meinsdorfer Feld-M. bei Zerbst.
<i>Medicago falcata</i> L. ?	? <i>Medicago falcata</i> L.	<i>Melilotus</i> corniculis reflexis, auf den Wiesen und an den Korn-Feldern h.u.w.
<i>Medicago lupulina</i> L. ?	? <i>Medicago lupulina</i> L.	<i>Trifolium</i> Lupulinum minus.
<i>Melampyrum nemorosum</i> L.	<i>Melampyrum nemorosum</i> L.	<i>Melampyrum</i> Capitulo coeruleo, <i>Id.</i> Cap. albo, in dem Hainholzte bei Zerbst.
<i>Melilotus alba</i> MEDIK.	<i>Melilotus albus</i> DESR.	<i>Melilotus</i> albo.
<i>Melilotus officinalis</i> (L.) LAM.	<i>Melilotus arvensis</i> WALLR.	<i>Melilotus</i> fl. luteo

Heute gültiger Name nach WISSKIRCHEN/ HAEUPLER (1998)	Name bei SCHULZE (1907)	Name und Text bei BECKMANN (1710)
<i>Mentha aquatica</i> L., <i>Mentha arvensis</i> L.	<i>Menta aquatica</i> et <i>arvensis</i> L.	<i>Mentastrum verticillato</i> , h.u.w.
<i>Mentha longifolia</i> (L.) HUDS.	<i>Menta silvestris</i> L.	<i>Mentastrum</i> fl. spicato,
<i>Mentha pulegium</i> L.	<i>Menta pulegium</i> L.	<i>Pulegium</i>
<i>Menyanthes trifoliata</i> L.	<i>Menyanthes trifoliata</i> L.	<i>Trifolium Paludosum</i> oder <i>Fibrinum</i> , h.u.w.
<i>Microrrhinum minus</i> (L.) FOURR. ?	? <i>Linaria minor</i> DESF.	<i>Antirrhinum repens</i> minimum, auf den Äckern vor Hartzgerode
<i>Misopates orontium</i> (L.) RAFIN	<i>Antirrhinum orontium</i> L.	<i>Antirrhinum minus</i> Arvense, auf den Aeckern h.u.w.
<i>Neottia nidus-avis</i> (L.) RICH.	<i>Neottia nidus</i> RICH.	<i>Nidus avis</i> , in dem Lindowischen Busche, in dem Busche zur L. H. des Weges von dem Wilhelmshof nach Hartzgerode.
<i>Nonea pulla</i> (L.) DC.	<i>Nonnea pulla</i> CD.	<i>Buglossa Silvestris</i> fl. nigro, auf den Feldern zwischen Badeborn und Frose u.s.w.
<i>Odontites luteus</i> (L.) CLAIRV., [ <i>Orthantella lutea</i> (L.) RAUSCHERT]	<i>Euphrasia lutea</i> L.	<i>Euphrasia</i> fl. luteo, aliis <i>Cratogonum</i> fl. luteo.
<i>Oenanthe fistulosa</i> L.	<i>Oenanthe fistulosa</i> L.	<i>Filipendula</i> , <i>Aquatica</i> , auf den Wiesen zwischen Bias und Leps.
<i>Ononis spinosa</i> L.	<i>Ononis spinosa</i> L.	<i>Ononis</i> fl. albo, an dem Fahrwege jenseits Bias.
<i>Ophioglossum vulgatum</i> L.	<i>Ophioglossum vulgatum</i> L.	<i>Ophioglossum</i> , auf den Packendorfschen Wiesen bei Zerbst.
<i>Orchis coriophora</i> L.	<i>Orchis coriophora</i> L.	<i>Orchis Foetida</i> , ibid. [auf den Wiesen zwischen Bias und Leps].
<i>Ornithopus perpusillus</i> L.	<i>Ornithopus perpusillus</i> L.	<i>Ornithopodium</i> an den Aeckern gegen der Blumen-Mühle bei Zerbst.
<i>Oxalis acetosella</i> L.	<i>Oxalis acetosella</i> L.	<i>Trifolium Acetosum</i> .
<i>Paris quadrifolia</i> L.	<i>Paris quadrifolius</i> L.	<i>Herba Paris</i> , Einbeer, in der Lindowischen Heide, auf den Wällen zu Waldersee etc.
<i>Parnassia palustris</i> L.	<i>Parnassia palustris</i> L.	<i>Gramen Parnassi</i> , auf den Mosicker Wiesen.
<i>Petasites hybridus</i> (L.) P. GAERTN., B. MEY. et SCHERB.	<i>Petasites vulgaris</i> DESF.	<i>Petasites</i> , in den Feldern bei der Nuht, zu Köhten bei den Sieben Brünnen, auf dem Hartz h.u.w.
<i>Phyteuma spicatum</i> L.	<i>Phyteuma spicatum</i> L.	<i>Rapunculus spicatus</i> fl. albo, in den Wiesen bei Ballenstätt, an dem Ram- und Mühlenberge jenseits Hartzgerode.
<i>Pimpinella major</i> (L.) HUDS.	<i>Pimpinella magna</i> L.	<i>Pimpinella Saxifraga major</i> foliis non splendentibus caule atro rubenti.
<i>Pimpinella saxifraga</i> L.	<i>Pimpinella saxifraga</i> L.	<i>Pimpinella Saxifraga</i> minor, auf den Aeckern bei Köhten herum, den Gottes-Aeckern etc.
<i>Platanthera bifolia</i> (L.) RICH.	<i>Platanthera bifolia</i> RCHB.	<i>Orchis Bifolia alba</i> calcare oblonga, auf den Wiesen zwischen Bias und Leps.
<i>Polygala vulgaris</i> L.	<i>Polygala vulgaris</i> L.	<i>Polygala</i> fl. coerulea, purpureo, alba, auf dem Ramberge und anderen Bergen bei Hartzgerode und sonst h.u.w.
<i>Polygonatum multiflorum</i> (L.) ALL.	<i>Polygonatum multiflorum</i> ALL.	<i>Sigillum Salomonis</i> latifolium, auf dem Hartz u.s.h.u.w.
<i>Polygonatum odoratum</i> (MILL.) DRUCE ?	<i>Polygonatum ? anceps</i> MÖNCH	<i>Sigillum Tenuifolium</i> , an der Alten Mauer oben an der Erichsburg, auf dem Ramberge etc.

Heute gültiger Name nach WISSKIRCHEN/ HAEUPLER (1998)	Name bei SCHULZE (1907)	Name und Text bei BECKMANN (1710)
<i>Polygonatum verticillatum</i> (L.) ALL. ?	? <i>Polygonatum verticillatum</i> ALL.	<i>Asphodelus caule-simplici</i> , auf dem Ram- und Mühlenberge jenseits Hartzgerode.
<i>Potentilla argentea</i> L.	<i>Potentilla argentea</i> L.	<i>Quinquefolium</i> fol. argenteis, in dem Hainholtze bei Zerbst, der Scholitzer Heide.
<i>Potentilla erecta</i> (L.) RAEUSCH.	<i>Potentilla silvestris</i> NECK.	<i>Tormentilla</i> .
<i>Potentilla palustris</i> (L.) SCOP.	<i>Potentilla palustris</i> SCOP.	<i>Quinquefolium</i> Palustre.
<i>Primula veris</i> L.	<i>Primula officinalis</i> JACQ.	<i>Primula Veris</i> vulg.
<i>Prunella grandiflora</i> (L.) SCHOLLER	<i>Prunella grandiflora</i> JACQ.	<i>Prunella fl. coeruleo</i> magno, in der Scholitzer Heide.
<i>Prunella vulgaris</i> L.	<i>Prunella vulgaris</i> L.	<i>Prunella Vulg.</i> fl. purp.
<i>Prunus avium</i> L.	<i>Prunus avium</i> L.	<i>Cerasus</i> Silvestr. Vogel-Kirschen, auf dem Hartz.
<i>Prunus padus</i> L.	<i>Prunus padus</i> L.	<i>Cerasus avium racemosa</i> ibid.[auf dem Hartz]. It. an dem abfließenden Bach bei Gribow, in dem Walderseeischen Gebüsche.
<i>Pseudolysimachion longifolium</i> (L.) OPIZ.	<i>Veronica longifolia</i> L.	<i>Veronica Spicata</i> recta tenuifolia, in dem Busche des Weges nach Görtzke zu.
<i>Pulmonaria angustifolia</i> L.	<i>Pulmonaria angustifolia</i> L.	<i>Pulmonaria tenuifolia</i> fl. coerulea, in dem Hain-Holtze bei Zerbst.
<i>Pulmonaria officinalis</i> L. ?	<i>Pulmonaria</i> ? <i>officinalis</i> L.	<i>Pulmonaria Angustifolia</i> fl. rubente coeruleo, foliis □aturate viridibus, in des Rahts Bruch zu Zerbst.
<i>Pulmonaria officinalis</i> L.	<i>Pulmonaria officinalis</i> L.	<i>Pulmonaria Latifolia maculata</i> , in der wüsten Dorf-Stelle Litzow, auf dem Hartz h.u.w.
<i>Pulmonaria officinalis</i> L.	<i>Pulmonaria officinalis</i> L.	<i>Pulmonaria Media fl. rubro</i> , foliis dilute viridibus, im Rahts-Bruch bei Zerbst.
<i>Pulsatilla pratense</i> (L.) MILL.	<i>Anemone pratensis</i> L.	<i>Pulsatilla tenuifolia</i> fl. minore nigricante:
<i>Pulsatilla vernalis</i> (L.) MILL.	<i>Anemone</i> ? <i>vernalis</i> L.	<i>Pulsatilla Latifolia</i> .
<i>Pulsatilla vulgaris</i> MILL.	<i>Anemone pulsatilla</i> L.	<i>Pulsatilla tenuifolia</i> fl. majore coeruleo, in der Scholitzer Heide:
<i>Ranunculus flammula</i> L.	<i>Ranunculus flammula</i> L.	<i>Ranunculus Flammeus</i> minor, in den Graßhöfen bei Zerbst.
<i>Ranunculus lingua</i> L.	<i>Ranunculus lingua</i> L.	<i>Ranunculus flammeus</i> major, in den Sümpfen bei der Busch-Mühle bei Zerbst.
<i>Reseda lutea</i> L.	<i>Reseda lutea</i> L.	<i>Reseda Plinii</i> oder Luteola, auf den Wegen unfern Hartzgerode.
<i>Reseda luteola</i> L.	<i>Reseda luteola</i> L.	<i>Luteola Salicis</i> folio, an den Aeckern auf dem Wege zwischen Badeborn und Frose.
<i>Rubus idaeus</i> L.	<i>Rubus idaeus</i> L.	<i>Rubus Idaeus</i> fructu rubro, Himbeeren, an den Mosicker Wiesen.
<i>Rumex acetosa</i> L.	<i>Rumex acetosus</i> L.	<i>Acetosa vulgaris</i>
<i>Rumex acetosella</i> L.	<i>Rumex acetosella</i> L.	<i>Acetosella</i> h.u.w.
<i>Rumex maritimus</i> L.	<i>Rumex maritimus</i> L.	<i>Lapathum aureum</i> , in den Gräben bei Zerbst.
<i>Salix cinerea</i> L.	<i>Salix cinerea</i> L.	<i>Salix oblongo</i> folio incano, Hegerweide, in dem Walwitzer Busche bei Dessau.
<i>Salix pentandra</i> L.	<i>Salix pentandra</i> L.	<i>Salix Lauri</i> folia, auf den Mosicker Wiesen.

Heute gültiger Name nach WISSKIRCHEN/ HAEUPLER (1998)	Name bei SCHULZE (1907)	Name und Text bei BECKMANN (1710)
<i>Salix repens</i> L.	<i>Salix repens</i> L.	<i>Salix Pumila</i> , auf den Mosicker Wiesen.
<i>Salvia pratensis</i> L.	<i>Salvia pratensis</i> L.	<i>Horminum Silv.</i> fl. coeruleo, h.u.w. fl. albo, auf dem Wege von Ermsleben nach Bal-lenstätt.
<i>Sanguisorba officinalis</i> L.	<i>Sanguisorba officinalis</i> L.	<i>Pimpinella Sanguisorba</i> Capitulo rotundo, auf den Mosicker, Salagastischen Wiesen.
<i>Sanicula europaea</i> L.	<i>Sanicula europaea</i> L.	<i>Sanicula</i>
<i>Saxifraga granulata</i> L.	<i>Saxifraga granulata</i> L.	<i>Saxifraga</i> alba:
<i>Scabiosa columbaria</i> L.	<i>Scabiosa columbaria</i> L.	<i>Scabiosa Tenuifolia</i> fl. subcoeruleo, auf den Stretzer Bergen etc.
<i>Scabiosa ochroleuca</i> L.	<i>Scabiosa ochroleuca</i> L.	<i>Scabiosa Tenuifolia</i> fl. albo
<i>Scleranthus perennis</i> L.	<i>Scleranthus perennis</i> L.	<i>Polygonum Selinoides</i> , an dessen Wurtzel sich das Johannis-Bluh befindet, auf den Aeckern bei Kernen und h.u.w.
<i>Scorzonera purpurea</i> L.	<i>Scorzonera purpurea</i> L.	<i>Tragopogon</i> fl. purp. nächst den Steinen bei Kernen.
<i>Scutellaria galericulata</i> L.	<i>Scutellaria galericulata</i> L.	<i>Lysimachia galericulata</i> fl. coerulea.
<i>Serratula tinctoria</i> L.	<i>Serratula tinctoria</i> L.	<i>Serratula</i> , in dem Hainholze bei Zerbst, auf den Mosicker Wiesen.
<i>Seseli annuum</i> L.	<i>Seseli annuum</i> L.	<i>Seseli</i> Foeniculi folio:
<i>Silaum silaus</i> (L.) SCHINZ et THELL.	<i>Silaus pratensis</i> BESS.	<i>Seseli</i> Pratense
<i>Silene dioica</i> (L.) CLAIRV.	<i>Melandryum rubrum</i> GARCKE	<i>Ocymastrum</i> fl. rubro, an dem Ramberge, it. in dem Krumphalse bei Bernburg.
<i>Solidago virgaurea</i> L.	<i>Solidago virga aurea</i> L.	<i>Virga Aurea</i> Latifolia Serrata: Angustifolia minus Serrata.
<i>Spergula arvensis</i> L.	<i>Spergula arvensis</i> L.	<i>Sagina Spergula</i> fl. albo vulg.
<i>Spergularia rubra</i> (L.) J. et C. PRESL	<i>Spergularia rubra</i> PRESL.	<i>Sagina Spergula fl. coerulea</i> auf den Dessauischen Aeckern gegen der Kühn-Heide.
<i>Stachys germanica</i> L.	<i>Stachys germanica</i> L.	<i>Stachys vulgaris</i> , in den Alten Gründen auf der Meinßd. Marcke bei Zerbst.
<i>Stachys recta</i> L.	<i>Stachys recta</i> L.	<i>Sideritis</i> Herbariorum, Zeisich-Kraut.
<i>Stellaria holostea</i> L.	<i>Stellaria holostea</i> L.	<i>Gramen leucanthemum glabrum</i> , h.u.w.
<i>Stipa capillata</i> L.	<i>Stupa capillata</i> L.	<i>Gramen Avenaceum longissimis</i> Aristis, Habervacht, Nadelwacht Tabernaemontani, Anglorum <i>Hydrometra</i> , weil es eine Anzeigung von nassen oder truckenen Wetter in sich hält, V. Hooks Micrographia, bei Bernburg längst dem Wege bei dem chem. Kaiserl. Lager [bei Waldau].
<i>Stipa pennata</i> L.	<i>Stupa pennata</i> L.	<i>Gramen Plumeum</i> , Feder-Graß, nächst den Aeckern vor Dessau, Westenwerts.
<i>Succisa pratensis</i> MOENCH	<i>Succisa pratensis</i> MOENCH	<i>Morsus Diaboli</i> oder <i>Succisa</i> , auf den Petenitzer und Mosicker Wiesen und sonsten h.u.w.
<i>Tetragonolobus siliquosus</i> (L.) ROTH.	<i>Tetragonolobus siliquosus</i> ROTH.	<i>Trifolium Falcatum</i> (hat nur eine Bluhme).
<i>Teucrium scordium</i> L.	<i>Teucrium scordium</i> L.	<i>Scordium</i> , in dem Kesselbusch.

Heute gültiger Name nach WISSKIRCHEN/ HAEUPLER (1998)	Name bei SCHULZE (1907)	Name und Text bei BECKMANN (1710)
<i>Thepbroseris palustris</i> (L.) RCHB. [ <i>Senecio congestus</i> (R. BR.) DC., <i>Senecio tubicaulis</i> Mansf.]	<i>Cineraria palustris</i> L.	<i>Erigerum</i> Tomentosum, in den Sumpfigen Örtern bei den Mühlen h.u.w.
<i>Thymus serpyllum</i> L.	<i>Thymus serpyllum</i> L.	<i>Serpyllum</i> Vulgare majus: Angustifolium.
<i>Trifolium alpestre</i> L.	<i>Trifolium alpestre</i> L.	<i>Trifolium</i> Montanum majus.
<i>Trifolium campestre</i> SCHREB.	<i>Trifolium procumbens</i> L.	<i>Trifolium</i> Lupulinum, majus.
<i>Trifolium pratense</i> L.	<i>Trifolium pratense</i> L.	<i>Trifolium</i> Pratense majus.
<i>Trifolium repens</i> L.	<i>Trifolium repens</i> L.	<i>Trifolium</i> Pratense minus. <i>Trifolium</i> Pratense minus mit vier Blättern wächst beständig auf dem Gottes-Acker zu Ermsleben.
<i>Trollius europaeus</i> L.	<i>Trollius europaeus</i> L.	<i>Ranunculus globosus</i> s. <i>montanus major</i> fl. luteo B.f.182. bei der Erichsburg an dem Ramberg usw.
<i>Tussilago farfara</i> L.	<i>Tussilago farfara</i> L.	<i>Tussilago</i> .
<i>Utricularia vulgaris</i> L.	<i>Utricularia vulgaris</i> L.	<i>Millefolium</i> aquaticum fl. luteo galericulato, an dem Alten Teiche bei Zerbst.
<i>Vaccinium myrtillus</i> L.	<i>Vaccinium myrtillus</i> L.	<i>Myrtillus</i> , Heidelbeeren, h.u.w.
<i>Valeriana dioica</i> L.	<i>Valeriana dioeca</i> L.	<i>Valeriana</i> Palustris major: Minor, auf den Wiesen bei dem Wilhelmshof.
<i>Valeriana officinalis</i> L.	<i>Valeriana officinalis</i> L.	<i>Valeriana</i> Montana, auf dem Kupfer-Steige jenseits Hartzgerode.
<i>Verbena officinalis</i> L.	<i>Verbena officinalis</i> L.	<i>Verbena</i> , in dem Dorfe Ritzmück.
<i>Veronica officinalis</i> L.	<i>Veronica officinalis</i> L.	<i>Veronica</i> supina mas
<i>Veronica prostrata</i> L.	<i>Veronica prostrata</i> L.	<i>Veronica</i> Spicata minima repens fol. crenatis, an den Aeckern nächst dem Hainholtze.
<i>Veronica teucrium</i> L.	<i>Veronica teucrium</i> L.	<i>Veronica</i> Spicata recta latifolia, in dem Lindowischen Busche.
<i>Viburnum opulus</i> L.	<i>Viburnum opulus</i> L.	<i>Sambucus</i> Aquatica oder Rosea, h.u.w.
<i>Vincetoxicum hierundinaria</i> MEDIK.	<i>Cynanchum vincetoxicum</i> R.BR.	<i>Vincetoxicum</i> , an den wüsten Wällen des Schlosses Reine, längst dem Fuß-Steige von Ritzmück nach Brambog.
<i>Viola canina</i> L.	<i>Viola canina</i> L.	<i>Viola</i> Canina.
<i>Viola odorata</i> L.	<i>Viola odorata</i> L.	<i>Viola</i> Martia Odorata.